

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 69 (1998)
Heft: 7-8

Anhang: Stellenmarkt
Autor: Heimverband Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11845 b

August 1998

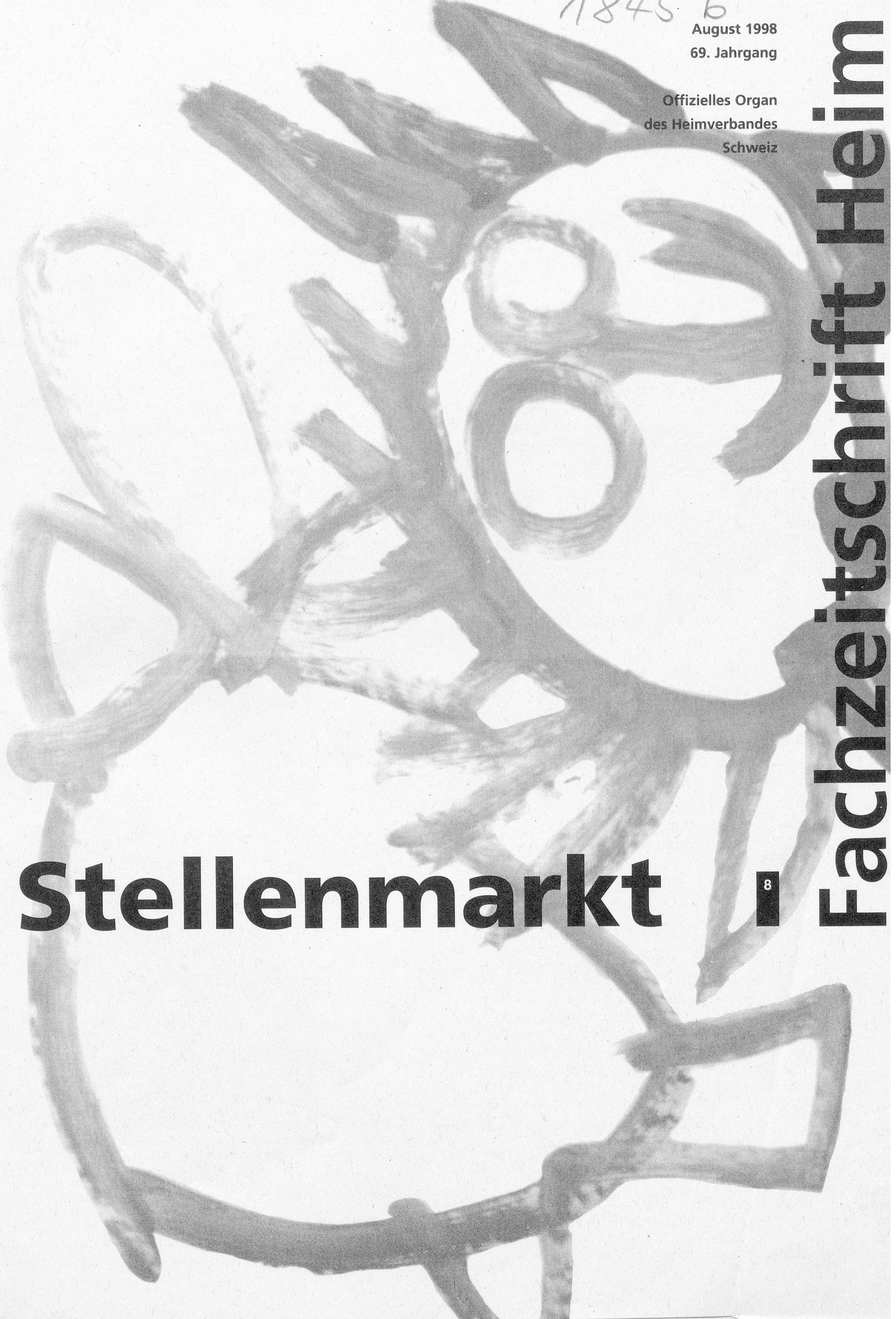
69. Jahrgang

Offizielles Organ
des Heimverbandes
Schweiz

Stellenmarkt

8

Fachzeitschrift Heim



Der Fachverband Erwachsene Behinderte freut sich, Sie zu seiner zweiten Fachtagung einzuladen. Die Tagung richtet sich an Heimleiterinnen und Heimleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte von Trägerschaften aus Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung.

«Umwelt- und Qualitätsmanagement zwischen Ethik und Ökonomisierung»

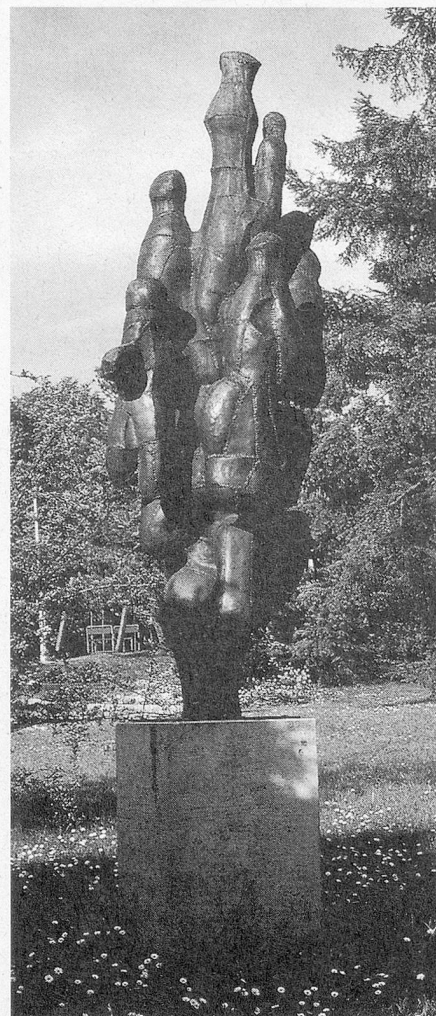
Montag, 7. September 1998, in der Stiftung Wagerenhof, 8610 Uster

Referenten: **Prof. Dr. Hans Ruh**, Institut für Sozialethik der Universität Zürich (ab 1. September 1998 emeritiert)
Prof. Dr. Eberhard Ulich, Arbeitspsychologe, Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung, Zürich
Michela Papa, Projektleiterin Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement der Sektion Werkstätten und Wohnheime der Abteilung Invalidenversicherung, BSV Bern

Tagungsleitung: Peter Läderach, Leiter der Stiftung Wagerenhof, Uster, Präsident des Fachverbandes Erwachsene Behinderte

Programm

ab 9.00	Kaffeeauschank in der Stiftung Wagerenhof, Uster
9.30	Musikalischer Einstieg «Die Band»
9.45	Begrüssung durch Peter Läderach
10.00	«Sozialethik und Qualitätsmanagement» Dr. Hans Ruh, Zürich
11.00	Kaffeepause
11.30	«Tragen Qualitätsmanagement-Systeme zur Humanisierung der Arbeitswelt bei?» Prof. Dr. Eberhard Ulich, Zürich
12.30	Organisatorische Hinweise
12.45	Mittagessen
14.00	Workshops: <ul style="list-style-type: none"> • ISO 9001 / ISO 14001 Institut PEQM, Dagmersellen, Rudolf Jäggi aus der Praxis: Karin Haefeli, Balsthal • QAP Qualität als Prozess / 2Q frey akademie, Zürich, Dr. Martin Osusky aus der Praxis: Werner Sprenger, Stift. Schürmatt, Zetzwil • IQM Fachstelle agogis / SVWB in Kooperation mit General Consulting Network GCN AG, Herr Dr. Rudolf Bätcher • Wege zur Qualität Verband anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie VaHS, Herr U. Hermannstorfer und Herr Th. Schoch aus der Praxis: Jürgen Hinderer, Beatusheim, Seuzach • weitere Anbieter wurden angefragt
16.00	Kaffeepause
16.15	«Qualitätsmanagement – Vorgehen des BSV» Michela Papa, Bern
16.45	Ende der Tagung



Lebensbaum (Eisen geschmiedet)
Skulptur der Stiftung Wagerenhof

Personenmitglieder und Mitgliederheime des Bereichs Erwachsene Behinderte erhalten Programme und Anmeldekarte Mitte Juni automatisch zugestellt. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte diesen Unterlagen oder verlangen Sie diese unter Tel. 01-380 21 50, Heimverband Schweiz

NONPROFIT SCHÜTZT VOR MANAGEMENT NICHT

rr. Anlässlich der vierten Fortbildungstagung des Schweizerischen Berufsverbandes der Heimleiter und Heimleiterinnen in Solothurn referierte Prof. Dr. Ernst-Bernd Blümle, Fribourg, zum Thema «Nonprofit schützt vor Management nicht». Die Fachtagung galt dem ganzheitlichen Management im Heim als Balanceakt zwischen Mensch, Wirtschaftlichkeit und Gesellschaft. Damit wollte der Berufsverband zur Auseinandersetzung mit der Frage herausfordern, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um ein Heim erfolgreich zu führen, ein Kernproblem der Heimleitertätigkeit, wie Ernst Messerli, Präsident des Berufsverbandes, in Solothurn ausführte. Nach einer philosophischen Einleitung durch Dr. Imelda Abbt zu Freundschaft und Freundschaftskultur führte Ernst-Bernd Blümle mit seinen Aussagen vom gedanklich Ideellen weg zur Alltagsrealität.

Blümle, selber Rentner, aber zu hundert Prozent tätig in der Betriebswirtschaftslehre, nutzte denn auch die ihm zur Verfügung stehende Zeit und versetzte seine Zuhörerschaft unmittelbar in die Aktualität der Gegenwart mit der Frage: «Wodurch unterscheidet sich das Heimwesen von der Novartis oder vom Schweizerischen Bankverein?» Er wolle mit seinen Ausführungen provozieren, «...sie vor dem Mittagessen noch etwas wach halten...» Kein Problem, bei den oft spitzen, ironisch und eigenkritisch eingeflochtenen Bemerkungen. «Was sie mit Novartis und Bank gemeinsam haben sind die beschränkten Ressourcen, die zielgerichtete Steuerung von sozialen Systemen und die marktwirtschaftlichen Ansprüche. Gemeinsamkeiten mit der Privatwirtschaft. Dafür unterscheiden sie sich durch eine Führung mit Hauptamtlichen, Teilamtlichen und Freiwilligen, haben vielleicht eine Trägerschaft, einen Stiftungsrat, und: Sie sind keiner Aktionärsversammlung verpflichtet, niemand ist an einem Shareholder-Value, an einer Dividende interessiert. Dies heisst jedoch nicht, dass sie nun mit möglichst viel Verlust arbeiten sollen.»

«Warum geht es Ihrem Heim so gut?»

Eine Voraussetzung Blümles – als Frage formuliert.

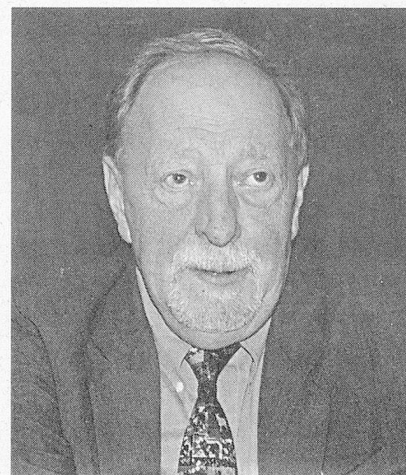
«Bei Ihrer Arbeit entscheiden Menschen in der Organisation für die Organisation und für deren Zukunftssicherung.»

«Blümle setzte bei drei Punkten aus der Praxis an:

- die Wahl des Stiftungsrates
- der Konflikt zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
- der Leistungs- und Wettbewerbsdruck für das Dienstleistungsunternehmen

«Nur die allergrössten Kälber wählen ihren Metzger selber!»

Erneut eine provokative Aussage, unverblümt in ihrer sprachlichen Formulierung, mit welcher diesmal der Stiftungsrat angesprochen war. «Was haben Sie für einen Stiftungsrat? Einen müden, oder einen guten, mit Fachwissen, einen der Beziehungen mitbringt?» Viele Heimleitungen unterstehen einem Stiftungs- oder Verwaltungsrat, «...ob Sie es wollen oder nicht.» Aber wenn schon: was für einen Stiftungsrat wollen eben diese Heimleitungen? «Verkalkte, senile? Wünschen Sie sich nicht einen Stiftungsrat mit einer qualitativen Zusammensetzung, die Sie als strategischen Zukunftsfaktor einsetzen können?» Wie passen beispielsweise die einzelnen Mitglieder zusammen? Welche Kräfte sind durch diese Mitglieder im Gremium vertreten? Und: «Wie sieht Ihr Stiftungsrat in 5 oder 10 Jahren aus? Vergessen Sie nicht: Die Biologie schlägt zu.» Blümle forderte die Anwesenden auf, das Nachfolgeproblem in den Gremien zu enttabuisieren und sich nicht darüber zu beklagen, dass sich in der heutigen Zeit keine Ehrenamtlichen mehr finden liessen, sondern sich selber zu hinterfragen: Welche Anreize bieten wir den Menschen, die sich zur Verfügung stellen für eine ehrenamtlichen Mitarbeit?



Prof. Dr. Ernst-Bernd Blümle.

«Ehrlich? Wie lange sind Ihre Stiftungsräte schon im Amt und betreiben damit eine geriatrische Beschäftigungstherapie? Sichern Sie die Zukunft! Holen sie auch junge Kräfte und sorgen Sie für einen guten Altersmix im Stiftungs- oder Verwaltungsrat.»

Ein naturgegebener Dauerkonflikt

Die Auseinandersetzung zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen nannte Blümle einen naturgegebenen Dauerkonflikt. Die Heimleitungen bringen einen höheren Wissens- und Informationsstand mit, die Verwaltungsräte und weitere Ehrenamtliche weisen ihrerseits andere Lebenserfahrungen aus. Damit entsteht eine Informationsasymmetrie mit gegenseitigen Vorurteilen und Ängsten. «Eine ständige Quelle von Unsicherheit und Missverständnis.» Vorrangig sollte daher eine Verbesserung der Beziehungen angestrebt werden. «Schaffen Sie vertrauensbildende Massnahmen, damit alle wissen, dass sie nicht alles wissen. Mit einer gewissen Bescheidenheit.» Auch sollten sich beide Seiten gemeinsam bezüglich der jeweiligen Aufgaben von A und B einigen. Reglemente würden dabei zwar eine mögliche Basis bilden, bei Kooperationsfragen jedoch wenig helfen, meinte Blümle. Für beide Seiten sollte ein Lernprozess für die Form der Zusammenarbeit stattfinden.

Gerade bei verwandtschaftlichen Beziehungen können zwischen den beiden Seiten Spannungen entstehen. Eltern von Angehörigen, beispielsweise als Ehrenamtliche, geraten leicht in einen Interessenkonflikt. «Beide Seiten sollten offen, vertrauensvoll und fähig sein, voneinander zu lernen.» Blümle riet: «Organisieren Sie einen Workshop. Wer macht bei uns was?» Auch hier stellt sich wiederum die Frage nach der Qualifikation der einzelnen Ehrenamtlichen: Welche Qualifikationen sind gefragt und benötigt?

...wie ein Hotel

Das Heim von heute entspricht in vielen Teilen einem Hotelbetrieb mit Leistungs-

und Wettbewerbsdruck mit zwei Gruppen von Nutzern: die Bewohner und die Angehörigen. «Ihre Dienstleistungen stellen ein immaterielles Gut dar, welches nur produziert werden kann, wenn der Nutzer mitarbeitet. Jede Dienstleistung wird subjektiv wahrgenommen, sie ist entweder interessant, gut oder aber eine Katastrophe. Die Nutzer sollen sich in guten Händen wissen.»

Hier nun sollte die Heimleitung ihre eigenen Fragestellungen ableiten:

- Wie sieht mein Heim in 5 oder 10 Jahren aus? Gemäss Blümle eine Kernfrage.
- Unternehmerisches Handeln ist gefragt, um die erforderliche Positionierung auf dem Markt vorzunehmen. «Entwickeln Sie Ihre spezifische Anbieterkultur,

schaffen Sie ein offenes Klima und nicht einfach eine Abfertigung.»

Und wo, spürt man diese Dienstleistungskultur? Bereits an der Antwort aus der Telefonzentrale, der Visitenkarte Nummer 1 eines jeden Heimes. Oder bei der Gestaltung der Heimöffnungszeiten: Passen sie dem Kunden oder dem Heim? Wie steht es mit der Reaktionsgeschwindigkeit, bei der Beantwortung von Briefen zum Beispiel? Was steht in den Gesichtern der Mitarbeitenden zu lesen? Wer ist für wen da? Und das Beispiel des Chefs? «Es ist eine Fülle von kleinen Dingen, die das Image in der Umgebung prägt.»

Kleinigkeiten und: (Mehr) Freude an der Arbeit... das ist es. ■

Fort- und Weiterbildung

Ist Ihnen Weiterbildung wichtig?

Das Kursangebot vom Heimverband Schweiz unterstützt Sie bei der Planung Ihrer eigenen und der Fort- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In den nachfolgenden Kursen hat es noch einzelne Plätze frei.

September

- | | | |
|------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3./4. September
Morschach | 38 | «Geriatrische Validierende Pflege»
Gisela v. Pölnitz |
| 7./8. September
Zäziwil | 12b | «Menuplanung»
Markus Biedermann |
| 29. September
Thalwil | 40 | «Das ‚Schimpfen‘ alter Menschen verstehen»
Dr. Annemarie Engeli |
| 30. September
Solothurn | 52 | «Das Bilder- und Kinderbuch als Mittel unserer pädagogischen Arbeit im Heim, auf der Wohngruppe und in der Schule»
Walter Hablützel |

Oktober

- | | | |
|-------------------------------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22./23. Oktober
Weggis | 21 | «Älterwerden als Heimleiter/in»
Markus Eberhard/
Dr. Annemarie Engeli |
| 28. Oktober
Aarau | 41 | «Vom alltäglichen Umgang mit einem delikaten Problem»
Blasen- und Inkontinenzprobleme in der täglichen Pflege und Betreuung
Myrtha Renfer Trachsel |
| 30. Oktober
Chur | 42 | «... ist die Küche auf der Pflege besonders gefordert?»
Markus Biedermann |
| 30. Oktober und
13. November
Zürich | 43 | «Altersarbeit – Arbeit von Frauen mit Frauen»
Eva Schär/Esther Enderli |

November

- | | | |
|---------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. November
Zug | 9 | «Persönliche Weiterentwicklung – die tägliche Chance»
Ursula Eberle-Schlup |
| 5. November
St. Gallen | 13b | «Energiemanagement in Heimen»
Lorenz Perincioli/Urs Renggli |
| 10. November
Wiedlisbach | 27 | «Planung von kulinarischen Aktivitäten in den 4 Jahreszeiten»
Markus Biedermann |
| 12. November
Zürich | 44 | «Märchen erzählen bei alten Menschen»
Elisa Hilty Zuegg |
| 25./26. November
Neukirch
an der Thur | 10 | «Gespräche mit Eltern und Angehörigen»
Dr. Annemarie Engeli/
Ines Schlienger |

Bitte orientieren Sie sich an unserem Bildungsbuch 1998

Haben Sie Fragen?



Wir sind nicht weiter weg als Ihr Telefon,
Marcel Jeanneret
01-383 47 07

Heimverband Schweiz
Postfach
8034 Zürich
Fax 01-383 50 77

STELLENGESUCHE

Stellenvermittlung: Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01/383 45 74

Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Direkte Vermittlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für Heimmittglieder 12 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 18 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende (Anmeldegebühr)

inkl. zweimaliger Publikation im Stellenanzeiger während 2 Monaten
Fr. 40.- (inkl. MWST)

Insertionspreise

inkl. 6,5 % MWST

1/8 Seite	Fr. 245.-	3/8 Seite	Fr. 675.-
1/6 Seite	Fr. 295.-	1/2 Seite	Fr. 885.-
1/4 Seite	Fr. 475.-	1/1 Seite	Fr. 1530.-
2/6 Seite	Fr. 605.-		

Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt auf-
gegebene Inserate. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachzeitschrift Heim

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate: am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende am letzten Tag des Vormonats

Postadresse

Heimverband Schweiz, Stellenvermittlung,
Postfach, 8034 Zürich, Fax 01 383 50 77

STELLENGESUCHE

Interessenten rufen uns an (01/383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die
ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Heilpädagog/innen Werklehrer/innen Werkstattleiter/innen

A-21 Werken und kreatives Gestalten als fördernde Begleitung von Menschen in speziellen Lebenssituationen, dies wünscht sich als **neues Betätigungsfeld** dipl. Werklehrerin (40), mit Weiterbildung in Kunst- und Ausdrucks- und Drucktherapie. Stellenumfang 60 % im Raum Zürich. Eintritt ab August möglich.

A-22 Frau (CH, 42), sucht **neues Betätigungsfeld** in kleinerem Alters- und/oder Alters- und Krankenheim zu 80 %. In der Stadt Zürich und Region. Erfahrung in der Arbeit mit schwerstkörper- und geistigbehinderten Menschen. Eintritt nach Vereinbarung.

A-23 Ich (56), eidg. dipl. Schreinermeister mit vielen Fähigkeiten im kreativen Bereich, suche einen **neuen Wirkungskreis im Beschäftigungsbereich** in einem Heim oder einer Werkstätte für Behinderte. Eintritt ab sofort. Raum Bern.

A-24 **Schreiner**, Mitte 30, sucht langfristige Stelle **mit eigenem Verantwortungsbereich in einer geschützten Holzwerkstatt im Raum TG/Winterthur**. Struktur, Ordnung und Transparenz prägen mein Verständnis von Werkstattorganisation sowie eine solide Basisarbeit, wo die Arbeit des behinderten Menschen im Vordergrund steht. Biete mehrjährige Erfahrung in Betreuung und im Werkstattbereich bei mehrfach behinderten Menschen. Grenzgängerbewilligung vorhanden. Eintritt nach Vereinbarung.

A-25 Gemüsegärtner (30), mit **Erfahrung aus Werkstätten**, sucht einen neuen Wirkungskreis. Psychiatrische Kliniken, Werkstätten usw. Im Raum Bern, Zug, Luzern. Eintritt nach Vereinbarung.

A-26 Gerne würde ich (35), Ihren Unterricht (als zukünftige Gestaltungs- und Maltherapeutin) bereichern. Es ist mir möglich, jeweils am **Donnerstagnachmittag** mit Ihren Kindern und Jugendlichen schöpferisch tätig zu sein. Diese Tätigkeit würde ich gegen ein klei-

nes Entgelt oder allenfalls auch kostenlos ausüben. Raum Kanton/Stadt Zürich.

B Heimleitung Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/innen Kaufm. Angestellte Hauswart

B-40 Alleinstehender Mann (59) sucht neuen Wirkungskreis als **Handwerker-Allrounder**. Erfahrung in Haustechnik, Gartenarbeit, Schreinerarbeiten, Krankentransporte und Küchendienst. Eintritt nach Vereinbarung im Kanton Bern.

B-41 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (48), sucht ab 1. September 1998 ein neues Wirkungsfeld. Ich habe Erfahrung im Spital und Heimen und speziellen Aufgaben. Evtl. auch Temporäreinsatz. Bevorzugte Gegend Kanton Zürich, jedoch nicht Bedingung. Eintritt nach Vereinbarung.

B-42 **Hotellerie- und Gastronomiefachmann** (m, 35) mit mehrjähriger Erfahrung in der Buchhaltung, im Einkauf, im Personalmanagement, in der Schulung im Hotellerie- und Gemeinschaftsgastronomiebereich **zieht es noch mehr Richtung Mensch**. Als Assistent der Geschäftsführung, respektive Dienstchef, möchte ich mein Fachwissen in einem Alters- und Pflegeheim oder einem Kinder- und Jugendheim einsetzen und gezielt vertiefen. Eintritt Spätherbst/Winter 1998 oder nach Vereinbarung im Raum ZH, ZG, LU, AG, SG.

B-43 Als Lehrer mit mehrjähriger Erfahrung und kaufm. Ausbildung suche ich einen **neuen Wirkungskreis** im administrativen Bereich eines Heimes. Bin 37 Jahre alt, nicht ortsgewunden und freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Anfrage. Eintritt nach Vereinbarung.

B-44 Seit 10 Jahren bin ich (35) als Psych.-Schwester in der Arbeit mit Behinderten tätig. Ich suche eine Stelle als **STV-Heimleiterin**,

Betreuerin oder Bereichsleiterin. Dabei ist mir die Wohnqualität der BewohnerInnen, die Führung eines Betriebes und die Förderung einer fachkundigen Betreuungsqualität ein grosses Anliegen. Ich bin interessiert, in einem kollegialen Team, an den betrieblichen Zielen mitzuwirken. Eintritt nach 4 Monaten Kündigung. Raum Zürich und Zürcher Oberland.

B-45 Nach 20 Jahren Sprachunterricht an diversen Gymnasien der Schweiz möchte ich (w, 44) mich nun eher der mir näheren Lebenssituation von Senioren widmen. Um die Heimleiter-Ausbildung absolvieren zu können, benötige ich eine **Stelle als Heimleiterin**. Ich bringe Organisationstalent, Humor, Belastbarkeit, Sinn für Verantwortung, PC-Buchhaltungskenntnisse und Begeisterungsfähigkeit mit. Als Heimweh-Baslerin wäre es mir lieb, wieder in den Raum der NW-Schweiz zurückkehren zu können. Während der Ausbildung ist ZRK ok. Beginn der Vereinbarung.

B-46 Erfahrene Führungspersönlichkeit mit Organisationstalent (m, 47), gelernter Koch, Küchenchef, Betriebsleiter Personalrestaurant 24-Std.-Betrieb, Abschluss der höheren Fachprüfung als eidg. dipl. Betriebsleiter der Gemeinschaftsgastronomie, absolviertes Heimpraktikum und Grundpflegekurs SRK. Am 1. September 1998 Beginn des Heimleiterkurses VCI Luzern, sucht **die Herausforderung als Heimleiter** im Limmattal oder nähere Umgebung, ortsgewunden. Eintritt nach Vereinbarung.

B-47 Einsatzfreudige Frau (38) sucht Stelle als kfm. **Angestellte und/oder Mitbetreuerin, -Pflegerin**, da grosses Interesse für Betreuungsaufgaben. Kfm. Erstausbildung und Weiterbildung im Personalbereich, Sozialpraktikum in Altersheim und Weiterbildung zur Organisationspsychologin. Eintritt ab 1. Oktober 1998. Grossraum Zürich.

B-48 **Qualifizierter Administrator** (30), sucht **neues Wirkungsfeld** (60 %) in Zürich und Umgebung. Erfahrung in Werkstatt, Drogen-, Kinder-, Altersbetreuung und im musischen Bereich.

STELLENGESUCHE

C Sozialpädagoge/innen
pädagogische Berufe
mit Erfahrung
 – **Kindergärtner/innen**
 mit **Schulerafahrung**
 – **Lehrer/innen**
 mit **Erfahrung**

C-54 Sozialpädagogin (31) sucht **neuen Wirkungskreis**. Zurzeit mache ich in Schweden ein Praktikum (Jugendfreizeiten). Ich habe Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Erwachsenen. Die Arbeit mit Jugendlichen oder in der Seelsorge interessiert mich sehr. Eintritt ab Mitte Oktober 1998, im Raum Zürich und Umgebung.

C-55 Ich, m, 40, mit ausländischem Diplom (Sozialpädagoge), suche Stelle als **Sozialpädagoge und Betreuer** in einem Erziehungsheim oder Asylheim. Habe u.a. 2 Jahre Erfahrung als Sozialpädagoge in einem Erziehungsheim in der Schweiz. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung, Kanton Zürich und Umgebung.

C-56 Dipl. Sozialpädagoge (28) sucht **Arbeit in geführter Wohngemeinschaft**, Schüler-, Kinder- und Jugendheim oder Jugendtreff. Bin auch als Springer oder Urlaubsvertretung einsetzbar. Ich bringe Erfahrung mit sprachbehinderten und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen mit. Ebenso mit straffälligen jungen Erwachsenen. Bin flexibel und suche eine Stelle ab 1. September, bevorzugte die Innerschweiz.

C-57 Sozialpädagogin (32), Erfahrung mit normalbegabten Kleinkindern sowie geistig- und mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sucht **neues Wirkungsfeld** im Hort oder mit behinderten und/oder verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Bevorzugter Raum Zürich und Umgebung. Eintritt ab 15. August 1998.

C-58 Sozialarbeiterin HFS, 42 Jahre, Erst- und Zweiterberuf (Arztgehilfin, Handarbeitslehrerin) sucht nach 6 Jahren in der öffentlichen Fürsorge (Amt für Jugend- und Sozialhilfe der Stadt Zürich) eine **neue berufliche Herausforderung im Altersbereich**. Ich möchte im Frühjahr 1999 die Ausbildung an der Schule für angewandte Gerontologie SAG beginnen und suche aus diesem Grund eine vielseitige Stelle im Bereich Altersheim/Altersarbeit. Bevorzugt Raum Zürich und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

C-59 Soz.-Pädagogin, 47, sucht **Aushilfsstelle** 20–30 %. Bevorzugte Arbeitszeiten Wochenende oder abends. Bereich offen im Raum Zürich.

C-60 Reallehrer/Möbelschreiner (32) sucht ab Mitte September Stelle in Heim als **Werklehrer, Werkstattleiter, Betreuer**. Möchte neben Betreuungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Holz und/oder Ton arbeiten. Grossraum Zürich, Eintritt nach Vereinbarung.

C-61 **Sozialpädagogin HFS** (32) sucht 80 %-Stelle. Stellenantritt September 1998. Bereich Dissozialität oder geistige Behinderung. Raum Baden/Dietikon und Umgebung.

C-62 Erfahrener **Pädagoge** sucht Teilzeitanstellung (50–60 %) in einem Heim o.ä., vorzugsweise in der Region Bern/Biel. Eintritt nach Vereinbarung.

C-63 Aufgestellte, motivierte dipl. Erzieherin (44) mit versch. Zusatzausbildungen und einer langjährigen Erfahrung in der päd. und therap. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sucht ab sofort eine **neue Herausforderung** in der Region BS/BL/VS.

C-64 Dipl. Sozialpädagogin, individualpsychologische Beraterin. RAV-Personalberaterin (42) mit Erfahrung in sozialpädagogischer und psychologischer Beratertätigkeit, sucht neuen Wirkungskreis. Ich suche Teilzeitstelle, (50 %) Pensum in **Beratungsstelle, Jugendheim, Spital** und bin interessiert in Leitungsfunktion vermehrt Verantwortung zu übernehmen.

Eintritt nach Vereinbarung, gerne in der Zentralschweiz.

C-65 Ich (m, 42), habe ein Studium in Psychologie abgeschlossen und langjährige Erfahrung in der Betreuung von psychisch beeinträchtigten und von geistig behinderten erwachsenen Menschen. Ich suche jetzt als neue Herausforderung eine **Leitungsaufgabe**: Bereichsleitung, Fachstellenleitung Agogik, evtl. Gruppenleitung. Berufsbegleitend möchte ich die Heimleiterausbildung beim Heimverband absolvieren. Eintritt nach Vereinbarung, ganze Schweiz.

C-66 Dipl. Sozialpädagogin HFS/Beraterin für Suchtprobleme BFS/Sozialpädagogische Familienbegleiterin SPF (33), mit mehrjähriger Berufserfahrung in stationären/teilstationären Einrichtungen/Projekten, sucht für die berufliche Neuorientierung einen **Wirkungskreis mit Leitungsaufgaben**. Teilnahme an Führungsausbildung geplant. Eintritt nach Vereinbarung, Raum offen.

C-67 Sozialpädagogin (37), mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen, sucht 50–60 %-Stelle in Tagesstätte für Jugendliche und Kinder, Durchgangsheim, Frauenhaus, Heilpädagogie, WG, usw. Stellenantritt nach Vereinbarung, gerne Stadt Bern/Thun.

C-68 Dipl. Sozialpädagoge (30) HFS, sucht interessante Stelle im **Bereich mit dissozialen Jugendlichen** (Wohngruppe). Raum St. Gallen, Appenzell, Thurgau. Arbeitsumfang 60–80 %. Eintritt per sofort möglich.

C-69 Ich (36), Erzieherin (VPG), habe diesen Sommer das 2-jährige, berufsbegl. Nachdiplomstudium «Leitung im soz.-päd. Bereich» abgeschlossen. Ich habe langjährige Erfahrungen im Wohn- und Arbeitsbereich mit geistig-behinderten Menschen und suche eine neue **Herausforderung als Bereichsleiterin** oder evtl. **Heimleiterin**. Eintritt nach 3-monatiger Kündigungsfrist möglich. Bevorzugte Gegend ist der Grossraum Zürich.

C-70 **Sozialpädagoge/Erlebnispädagoge/Stv. Betriebsleiter/Ostschweiz**. Als ehemaliger Stv. Betriebsleiter in der Autobranche und als Sozialpädagoge mit langjähriger Erfahrung in der Jugend- und Drogenarbeit (erlebnispädagogische Drogentherapie), suche ich eine neue Herausforderung in der Jugend- und/oder Drogenarbeit. Ich verfüge über ausgeprägte Fähigkeiten in Einzel- und Gruppengespräche, Freizeitgestaltung, Arbeitsanleitung, Outdoor- und Computerkenntnisse. Zuletzt ausgeführte Tätigkeit: Gruppen- und Co-Projektleiter einer Drogentherapie. Eintritt per sofort, in der deutschsprachigen Schweiz.

D Mitarbeiter/innen
 mit **Heimerfahrung**
 Mitarbeiter/innen mit
 abgeschlossener
 Berufslehre und
 Heimerfahrung
 Ausbildungsplatzsuche
 für Sozialpädagoge/innen

D-65 Ich (m, 24) suche auf Anfang September oder nach Vereinbarung eine interessante Arbeit als **Betreuer**. Ich habe eine Ausbildung als Elektroniker, ein Jahr Praktikum als Betreuer für geistig behinderte Erwachsene sowie die Ausbildung zum Rotkreuz-Pflegehelfer. Bin offen für alle Heimtypen, bevorzuge eine Stelle mit der Möglichkeit, eine Ausbildung absolvieren zu können. Eintritt ab 1. September 1998, im Raum BE/SO/LU.

D-66 Ich (w, 28), mit zweijähriger Praktikums-erfahrung in verschiedenen Heimen für lern-, sprachbehinderten und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sowie mit einem

Logopädiestudium (ohne Diplom), suche **Stelle als Miterzieherin** evtl. Praktikantin mit der Möglichkeit 1999 eine berufsbegleitende Ausbildung als **Sozialpädagoge** absolvieren zu können. Eintritt ab sofort möglich.

D-67 Allrounder, 31, zurzeit im 1. berufsbegleitenden Ausbildungsjahr zum Arbeitsagogen, sucht in einer therapeutischen Institution ein **neues Wirkungsfeld im Werkstattbereich**. Habe jahrelange Erfahrung in der Drogenarbeit. Eintritt nach Vereinbarung. Raum Kanton Bern.

D-68 Ich (26) suche Stelle als **Mitarbeiter/Betreuer** in sozialpädagogischer Institution. Habe mehrjährige Erfahrungen in Schule und Heim mit diversen Behinderungen (geistig, körperlich, verhaltensauffällig). Strebe mittelfristig eine Ausbildung an. Raum Ostschweiz, Zürich bevorzugt. Eintritt ab Mitte August 98.

D-69 Real- und Oberschullehrerin (32) mit 6 Jahren Berufserfahrung sucht neue Tätigkeit, 50 %, als **Erzieherin/Betreuerin** in einem Jugend- oder Kinderheim im Kanton Zürich.

D-70 Ich (23), gelernte Dekorationsgestalterin mit 1 Jahr Praktikum (im Behindertenbereich und Jugendarbeit), suche eine **Stelle in einer kreativen Werkstatt**. Raum Zürich-Rapperswil. Mit evtl. Ausbildungsmöglichkeit. Eintritt nach Vereinbarung.

D-71 Kaufmännische Angestellte, 28, mit absolviertem 11-monatigem Praktikum in einem Heim mit mehrfachbehinderten Kindern sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine Stelle als **Miterzieherin** mit Hinblick im Herbst 1999 die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen zu können. Kinder- oder Jugendheim bevorzugt, aber nicht Bedingung. **Raum Zürich und Umgebung**.

D-72 Ich, 36, gelernter Gärtner, habe mich für eine Sozialausbildung entschlossen und suche ab Oktober eine Stelle als **Miterzieher, Praktikant**, wenn möglich mit Ausbildungsplatz. Zurzeit bin ich bis Ende September in einem Vorpraktikum. Erwünscht ist eine Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen (kein Altersheim). Ich besuche bis Januar 1999 jeweils Samstag eine Handelsschule. **Raum Deutschschweiz**.

D-73 Ich, Praktikantin (36) mit Heimerfahrung für geistig- und mehrfachbehinderten Kindern, suche neuen Wirkungskreis als **Betreuerin** in Heimbetrieb, Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenheim, Werkstätte, Wohnheim, Hort-, auch andere Heimtypen kommen in Frage. Eintritt ab 1. September 1998, im Raum AG/ZH/ZG.

D-74 Momentan im Praktikum im Suchtbereich suche ich, 40, weiblich, auf Frühjahr 1999 eine **Ausbildungsstelle**, 50 bis 60 % für Sozialpädagogik, egal in welchem Bereich. **Kt. Aargau, Raum Lenzburg-Freiamt und Umgebung**.

E Praktikanten und
Praktikantinnen
 Mitarbeiter/innen ohne
 Heimerfahrung

E-83 26-jähriger Lagerist sucht **Praktikumsstelle** in einem Kinder- oder Jugendheim. Eintritt ab Juli 1998 möglich, bin nicht ortsbunden.

E-84 Ich bin ein 21-jähriges Mädchen mit abgeschlossener Lehrerinnen-Ausbildung und suche auf Anfang Oktober (wenn nötig früher) eine **Praktikumsstelle** für 9 Monate. Am liebsten wäre ich in einer Sprachheilschule tätig; Erziehungsheime und sonstige Sonderschulen kommen auch in Frage. Nach diesem Praktikum möchte ich mich zur Logopädin weiterbilden. Raum Freiburg/Bern.

STELLENGESUCHE

E-86 Ich, weiblich (27), suche auf November 1998 oder nach Vereinbarung **Praktikumsstelle** für zirka 6-9 Monate in einer Behindertenwerkstätte. Raum Thun und Umgebung.

E-87 20-jährige Praktikantin sucht **Mitarbeiterstelle** oder Praktikum in Heim für geistig und körperlich Behinderte um im August 1999 eine Ausbildungsstelle als Behindertenbetreuerin zu bekommen. Absolvire zurzeit ein Praktikum mit 100 %-Pensum und Pikettendienst. Eintritt möglich ab Mitte Oktober 1998. Gegend unwichtig.

E-88 Ich (w, 20) suche **Praktikumsstelle** in einem Heim für geistig-körperlich behinderte Menschen (Region Basel). Ich möchte Erfahrungen sammeln für meine berufliche Zukunft. Eintritt ab September 1998.

E-89 Ich, 20-jährige Maturandin, Kenntnisse in 4 Sprachen, suche ab Herbst 1998 **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim für 6-12 Mt. Raum AG/ZH bevorzugt.

E-90 20-jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate ab August 1998 in einem Heim für geistigbehinderte, körperbehinderte oder verhaltensauffällige Kinder, Jugendliche oder Erwachsene im Raum AG/ ZH/SH.

E-91 24-jährige Krankenpflegerin FA SRK möchte beruflich neue Wege einschlagen. Gerne würde ich für zirka 6 Mte/1 Jahr eine **Praktikumsstelle** (Miterzieherin) in einem Kinderheim o.ä. antreten, um meine Motivation zur Sozialpädagogin- / Kleinkinderzieherin-Ausbildung zu prüfen. Bevorzugter Raum Winterthur/Zürich. Eintritt nach Vereinbarung (Kündigungsfrist 1 Monat).

E-92 Ich (w, 24), mit 3-jährigem Diplommittelschulabschluss, einjähriger Heimerfahrung in Form von Praktikum/Hilfserziehung, Berufserfahrung als ausgebildete Floristin sowie zweimonatiger Erfahrung aus Sozialeinsatz in Entwicklungsprojekt in Ecuador, suche eine **Praktikumsstelle** mit evtl. anschliessender Möglichkeit auf einen Ausbildungsplatz im Raum Zürich ab 1. Oktober 1998.

E-93 Mann, 30-jährig, mit mehrjähriger Heimerfahrung in Asien, sucht **Praktikumsstelle** allenfalls Ausbildungsplatz, bevorzuge Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eintritt nach 1-monatiger Kündigungsfrist in Zürich und Umgebung (bis 1 Std. Weg).

E-95 Anschliessend an meine Praktika-Stelle mit geistigbehinderten Kindern, suche ich (w, 19) eine **neue Stelle als Praktikantin** in einem Behinderten- oder Kinderheim. Eintritt ab 1. September, bin nicht ortsgebunden.

E-96 Ich (w, 20), mit Maturaabschluss, suche auf November 1998 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim, zwecks Abklärung, ob Sozialpädagogikstudium in Frage kommt. Gerne im Raum Zürich, bin jedoch flexibel.

E-97 Ich, 26-jährige Frau, beabsichtige im Herbst 1999 am IAP (Institut für angewandte Psychologie) ein Psychologiestudium mit Schwerpunkt Diagnostik und Beratung zu beginnen. Suche nun eine **Vorpraktikumsstelle** für 6 Monate auf Januar 1999 im Kanton Zürich in einem Kinder-/Jugendheim oder Sprachheilschule.

E-98 Angehende Studentin der Schule für Soziale Arbeit (25), sucht eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche/Kinder oder Drogenabhängige/ehemalige Drogenabhängige im Raum AG/ZH. Eintritt ab Okt./Nov./Dez.

E-99 Ich (22), Kindergärtnerin, suche Praktikumsstelle für 6 Monate in Heim für geistig oder körperlich behinderte Kinder oder Jugendliche. Gerne im Raum Basel oder Bern. Eintritt ab sofort möglich.

E-100 49-jähriger, handwerklich begabter Mann, sucht eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate. In Haus für Drogentherapie oder

mit körperlich oder leicht geistig Behinderten. Region Kt. Thurgau, Winterthur, Eintritt sofort möglich.

E-101 Ich (20, w, Maturantin), suche ab September 1998 Möglichkeit für **Vorpraktikum** in Sonderpädagogischer Institution zur Vorbereitung auf das Logopädie-Studium. Bin nicht ortsgebunden.

E-102 Dringend gesucht **Praktikumsstelle**; Schweizer, ledig, 26-jährig, sehr motiviert und aufgeschlossen, sucht **Vorpraktikumsstelle** mit verhaltensauffälligen Kindern oder Jugendlichen für Sozialpädagogische Ausbildung. Zürich und Umgebung.

E-103 20-jährige Praktikantin sucht ein neues **Praktikum** mit behinderten Kindern und Jugendlichen, für eine zukünftige Ausbildung als Behindertenbetreuerin. Eintritt ab September 1998 für 6-12 Monate. Region SG/ TG/ AI/ AR.

E-104 Da ich im August 1999 eine Ausbildung am HPS beginne, suche ich (w, 27) eine Stelle als **Praktikantin** ab 15. September 1998 oder nach Absprache für mindestens 6 Monate im Raum Zürich.

E-105 Ich (w, 31) möchte im August 1999 die Logopädie-Ausbildung an der HPS beginnen und suche daher **per sofort Praktikumsstelle** für 6-12 Monate gerne im Kanton Aargau/Zürich (bin auch offen für andere Regionen).

E-106 Gelernte Akkordeonlehrerin mit 3 Jahren Berufserfahrung möchte im August 1999 ans Kindergartenseminar. Nun ist ab sofort ein **Teilzeitpraktikum** (Di bis Fr) mit Kindern im Vorschulalter im **Raum Zug** gesucht.

E-107 Eine neue Herausforderung, ein neues Tätigkeitsgebiet, 28 Jahre junger Mann, voller Tatendrang, noch motiviert und sehr zuverlässig, sucht eine **Praktikumsstelle** im Sozialbereich oder eine Stelle als **Betreuer**. Möchte mich schulisch zum Sozialpädagogen oder Sozialarbeiter ausbilden. Eintritt ab sofort möglich; Raum **Bern**.

E-108 Ich, 26, gelernter Maurer, suche Möglichkeit für **Praktikum** in einem Wohn-, Werk- oder Jugendheim, zwecks Abklärung, ob ein Sozialpädagogikstudium oder eine Sozialarbeiterausbildung in Frage kommt. Eintritt ab sofort möglich. Raum **Kanton St. Gallen, Zürich**.

F Pflegebereich

- Pfleger/innen
- Betagtenbetreuer/innen

F-10 Ein 23-jähriger Mann (Gärtner), mit **Erfahrung in der Pflege**, sucht den Wiedereinstieg im Sozialbereich. Eintritt nach Vereinbarung, im Raum Zürich/Zug.

F-11 Ich, Zahn.-med. Assistentin (26), mit dreijähriger Spitalpflegeerfahrung, suche **Stelle in Alters-Krankenheim**, evtl. Miterzieherin in Heimbetrieb. Eintritt ab November 1998 im Raum Kreuzlingen.

F-12 Gelernte Floristin/dipl.Masseurin, möchte eine berufsbegleitende Zweitausbildung machen (Schule für Naturheilkunde, Thun). Ich würde gerne im **pflegerischen Bereich** arbeiten und suche eine Teilzeitstelle 50-70%. Eintritt Oktober 1998, im Berner Mittelland.

F-13 Ich, 30, suche eine **Stelle als Hilfspfleger** im pflegerischen oder erzieherischen Bereich (auch im privaten Bereich). Kann sehr gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen. Region: nahe Grenze. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

F-14 Erfahrene und selbstständige **Kinderpflegerin und Erzieherin**, 50, sucht eine Teilzeit-Stelle oder als Springerin, auch nachts möglich. Eintritt nach Vereinbarung, im Raum GR.

F-15 **Aushilfe Urlaubsvertretung!** Angehender Therapeut bietet aktive, motivierte Mithilfe jeglicher Art (z.B. Pflege, Betreuung, Service) bis max. Jahresende 1998, vorzugsweise in der Innerschweiz.

F-17 Ich (25), ausgebildete Pflegeassistentin, welche gerne Menschen pflegt, sucht Stelle in einem **Pflege- oder Krankenhaus** in der Stadt Zürich. Keine Nachtwache!

F-18 Engagierte Krankenschwester AKP (51) mit Heimleiterausbildungsausweis und Erfahrung als Heimleiterin/Pflegedienstleiterin im Alters- und Pflegeheimbereich sucht **neue Herausforderung**. Eintritt auf 1. Februar 1999 oder nach Vereinbarung. Raum Kanton BE/SO.

F-19 26-jähriger Krankenpfleger FASRK sucht eine **neue Herausforderung** in einem **Pflege- und Altersheim**. Raum Aargau und Umgebung wäre als Arbeitsort ideal. Habe ein gutes Flair für betagte Menschen. Flexibel, belastbar und selbständig zu sein gehören auch zu meinen Stärken. 60-75 % vorwiegend Nachtwache. Eintritt nach Vereinbarung möglich.

F-20 Ich (w, 45), suche für Ausbildungslehrgang als Aktivierungstherapeutin, 60 %-Stelle ab Herbst 1998, für 3 Jahre. Bin bereit, ab Januar 1999 als Voll- oder Teilzeit einzuarbeiten in Alters- oder Pflegeheim, Kanton Zürich oder Umgebung.

G Küchen- und Hauswirtschaftsbereich

- Koch/Köchinnen
- Küchenmitarbeiter/innen
- Haushaltmitarbeiter/innen

G-21 39-jähriger Koch, mit langjährigen Erfahrungen im Alters- und Pflegeheim sucht **neue Herausforderung** im Heim/Sozialbetrieb. Eintritt nach Vereinbarung im Raum AG/ZH.

G-22 Ich (w, 26), bin gelernte Hotelfachassistentin und suche eine neue Herausforderung **im hauswirtschaftlichen Bereich** in Zusammenarbeit mit behinderten Menschen. Ich habe bereits Erfahrungen gesammelt mit geistig behinderten Menschen und möchte diese erweitern. Einsatz 80 %, ab August/September in der Stadt Zürich und Umgebung.

G-23 Ich (m, 29) suche Stelle im **Hausdienst** in einem Heim. Habe eine Ausbildung als Maurer/Hochbauzeichner sowie eine Umschulung im Service und Hofa in einem einfachen Hotel absolviert. Habe 1 1/2 Jahre Erfahrung als **Hausangestellter** in einem Altersheim. Bevorzugte Gegend: **Schaffhausen, Zürich, Winterthur** (aber auch **ganze Schweiz** möglich). Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

G-24 Ich, m, 28-jährig, CH, suche ab sofort Arbeit als **Hilfsarbeiter in Heim**, Altersheim, Spital. Arbeite gerne in einem Team, bin zuverlässig und pünktlich. Bringe Reinigungserfahrung mit und bin in handwerklich leichten Arbeiten geschickt. Freue mich, Ihnen meine detaillierten Bewerbungsunterlagen mit Foto zustellen zu dürfen. Eintritt per sofort möglich, Raum Zürich, Aargau.

G-25 38-jähriger kontaktfreudiger **Koch CH**, sucht Vollzeitstelle in Behinderten-Alters- und -Pflegeheim als **Sous-Chef**, mit mehrjähriger Erfahrung. Freude an der Organisation und der Verantwortung. Eintritt nach Vereinbarung im Raum Bern/Berner Oberland.

G-26 Ich (w, 58) suche Stelle als **Küchen- oder Haushaltmitarbeiterin** in einem Alters- oder Kinderheim. Bin auch offen für andere Bereiche. Eintritt per sofort, bin nicht ortsgebunden.

G-27 Schweizerin (36), sucht Stelle in einem Alters-Wohnheim in der **Hauswirtschaft** (nicht Pflegeabteilung). Stellenantritt nach Vereinbarung im Raum Zürich, Zug, Luzern (nicht Stadt).

OFFENE STELLEN

SCHULHEIM EFFINGEN

In unserem landschaftlich schön gelegenen Schulheim mit drei selbständigen Wohngruppen suchen wir auf den
1. Oktober 1998 oder nach Vereinbarung

eine Sozialpädagogin oder Sozialpädagogen in Ausbildung

auf einer Gruppe mit acht verhaltensorientierten Knaben. Wir orientieren uns an einer ganzheitlichen Erziehung und Förderung von Kindern mit schwierigen Lebens- und Lernvoraussetzungen.

Wir erwarten:

- ⇒ Sozialpädagogin / Sozialpädagogen mit einem sicheren Schulplatz
- ⇒ eigenständige Persönlichkeit mit entsprechender Lernbereitschaft
 - ⇒ Teamfähigkeit und Bereitschaft Absprachen einzuhalten
 - ⇒ Bereitschaft, von den Kindern nicht mehr zu verlangen, als sie / er selber geben will

Wir bieten:

- ⇒ vielseitige Tätigkeit mit entsprechenden Verantwortungs- und Handlungsspielräumen
- ⇒ zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- ⇒ guter Lohn, 100%, d.h. Unterrichtszeit ist auch entlohnt
- ⇒ Praxisanleitung mit einer erfahrenen Gruppenleiterin mit Hochschulabschluss
- ⇒ Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- ⇒ Teamsupervision

Aus Gründen der Teamkonstellation werden Kandidatinnen bevorzugt.

Auskunft erteilt: Herr Hans Röthlisberger, Heimleiter
Telefon Geschäft 062 / 867 40 20, Telefon Privat 062 / 876 19 04

Ihre Bewerbung senden Sie bitte

Schulheim Effingen, z.H. Hans Röthlisberger, Unterdorf,
5078 Effingen

8.1

Wir sind ein Wohnheim für begleitetes Wohnen für psychisch kranke Menschen in Basel.

Zur ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort zu je 80 % zwei qualifizierte:

dipl. Kranken- / oder Psychiatrieschwester/pfleger oder FSRK-Krankenpfleger/in mit Psychiatrieerfahrung

Wir bieten vielseitige, selbständige Arbeit in gutem Arbeitsklima.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Wohnheim Schützenmatt, Heimleitung,
General-Guisan-Strasse 40, 4954 Basel

8.11



In unser kleines sozialtherapeutisches Heim mit 14 Betreuten suchen wir auf Anfang August 1998 eine

Eurythmistin / Heileurythmistin

mit Erfahrung im sozialtherapeutischen Bereich.

Aufgaben:

- Erteilen von Gruppenunterricht jeweils am Donnerstag
- Heileurythmie ebenfalls am Donnerstag nach Absprache mit dem Heimarzt
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der ganzen Heimgemeinschaft

Handschriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Heim Sunnegg, Frau Roth, 3512 Walkringen

8.2



Unser Alters- und Pflegeheim umfasst 75 Pflege- und 20 Betagtenbetten und erbringt zusätzlich Leistungen im SPITEX-Bereich. Infolge Pensionierung des Stelleninhabers sucht der Gemeindeverband Ruferheim Nidau auf den 1. April 1999 oder nach Vereinbarung eine/n

Heimleiter/Heimleiterin

Gefragt ist eine belastbare Persönlichkeit mit entsprechender Führungs- und Fachkompetenz.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Heimleiterausbildung oder entsprechende Praxis im sozialen Bereich
- Führungskompetenz
- Freude im Umgang mit betagten Menschen
- EDV-Kenntnisse (auch im Rechnungswesen)
- Kontaktfähigkeit mit Personal, Behörden und Öffentlichkeit
- Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen
- Kenntnisse der französischen Sprache

Aufgabenbereich:

- Gesamtleitung des Heimbetriebes
- Koordination der Abläufe in den Betriebszweigen
- Personalführung (zirka 120 Angestellte)
- Sicherstellung einer effizienten Betriebsführung
- Aufsicht über Administration, Finanzen und Rechnungswesen
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Heimes

Wir bieten:

- interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer grossen Selbständigkeit und Verantwortung
- ein Team mit einsatzfreudigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- zeitgemässe Entlohnung nach den kantonalen Richtlinien
- schöne Dienstwohnung (Einfamilienhaus/Stöckli)

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 4. September 1998 an den Präsidenten des Vorstandes des Gemeindeverbandes Ruferheim Nidau: Peter Zeidler, Ed. Willstr. 8, Postfach 506, 2560 Nidau.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der Heimleiter, Peter Brechbühler, Ruferheim Nidau, Allmendstr. 52, 2560 Nidau, Tel. 032 331 77 76, gerne zur Verfügung.

8.10

LINDENBAUM

In unserer Schule mit Internat bieten wir 32 lernbehinderten weiblichen Jugendlichen im Alter ab 16 Jahren eine Ausbildung als Hauswirtschaftliche Betriebsgehilfin oder Küchenassistentin an.

Per 1. Oktober 1998 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

dipl. Sozialpädagogin

80–90%

Ihr **Aufgabenbereich** umfasst die Betreuung und individuelle Förderung unserer Schülerinnen während der Freizeit. Sie arbeiten 2, max. 3 Abende pro Woche (mit 1–2 Piketts). Im Jahr gestalten Sie zirka 3 Wochenenden mit einer kleinen Gruppe und arbeiten zirka 8 Sonntagabende. An 2 Nachmittagen pro Woche erteilen Sie, zusammen mit einer Kollegin, einer Klasse Unterricht im Fach «Gestalten».

Wir wünschen uns eine vielseitig begabte, motivierte Sozialpädagogin mit hohem Verständnis und Einfühlungsvermögen für unsere weiblichen Jugendlichen. Offene Zusammenarbeit im Team, Flexibilität und Humor sind uns sehr wichtig.

Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team, interne und externe Weiterbildung, gute Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung der **Haushaltungsschule LINDENBAUM, Wallikerstr. 44, 8330 Pfäffikon ZH**. Frau A. Kessler steht Ihnen für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung. Telefon 01/950 14 09.

8.4

EKKHARTHOF



Heil- und Bildungsstätte
für Seelenpflege-bedürftige
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
CH-8574 Lengwil-Oberhofen

Der Ekkharthof ist eine gemeinnützige Institution mit anthroposophischer Orientierung. Wir schulen, bilden und fördern Seelenpflege-bedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In unseren Werkstätten arbeiten und lernen zirka 100 Menschen mit unterschiedlicher Behinderung.

Für diesen Bereich suchen wir eine Persönlichkeit als

Werkstattleiterin/ Werkstattleiter (Vollpensum)

Vorausgesetzt wird eine Ausbildung und Erfahrung in Personalführung, Marketing, AVOR, Akquisition oder Betriebswirtschaft, sowie handwerkliche Kompetenzen oder eine heilpädagogische bzw. sozialtherapeutische Ausbildung (resp. eine gleichwertige Ausbildung) und mehrjährige Erfahrung gemäss obigem Absatz. Es kommen nur Schweizer Bewerber oder solche mit Niederlassungsbewilligung in Frage.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den kaufm. Leiter R. Hafner, Tel. 071/686 65 55.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Ekkharthof, Heil- und Bildungsstätte, Heimleitung, 8574 Lengwil

8.5

VEBO

Solothurnische
Eingliederungsstätte für Behinderte

Für die Aussenwohngruppe Dorfkern und die Wohngemeinschaft in Matzendorf suchen wir für eine Teilzeitstelle eine/n

Sozialpädagogin

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Förderung der Selbständigkeit von jugendlichen und erwachsenen Menschen mit einer Behinderung während deren Freizeit
- Mithilfe beim Planen, Organisieren und Sichern der Wohngruppenabläufe und des Gruppenhaushaltes
- Sichern der Gesundheitsvorsorge der Bewohner
- Autonome Übernahme eigener Teilbereiche

Wir erwarten:

- sozialpädagogische Ausbildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer Behinderung
- Konstanz, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- selbständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem qualitätszertifizierten Wohnheim
- Arbeit in Blockzeiten möglich
- sorgfältige Einarbeitung
- gut ausgebaute Lohn- und Sozialleistungen
- Weiterentwicklung und Fortbildung

Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne die Gruppenleiterin, Frau Hug, zur Verfügung (Tel. 079/648 47 45). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Frau Esther Hug
VEBO-Wohnheime
Werkhofstr. 8
4702 Oensingen

8.6

Die nächste
Fachzeitschrift
mit Stellenanzeiger
erscheint
am 15. September 1998.

Im Wohnheim für Kinder (4 Wohngruppen) suchen wir eine Gruppenleiterin einen Gruppenleiter

Sie leisten attraktive und anspruchsvolle Arbeit in einem fortschrittlichen Unternehmen.

Hauptaufgaben:

- Leitungsfunktion (Team von 4-6 Personen)
- Praxisanleitung von Studierenden
- Betreuung, Pflege und lebenspraktische Förderung von 6 geistig- und mehrfachbehinderten Kindern sicherstellen

Unterstützende Massnahmen:

- Leitbild und Konzept
- Psychologische Praxisberatung
- Pädagogische Besprechung
- Wochengespräch mit Bereichsleiter
- Zusammenarbeit mit Schulteam

Ausbildung: Sozialpädagogin, Sozialpädagoge

Pensum: 100 %

Stellenantritt:

per sofort oder nach Vereinbarung

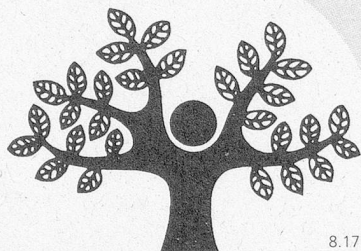
Die Stiftung Schürmatt
sichert ihre Qualität
mit der Methode 2Q.

Ihre Bewerbung
richten Sie bitte an:
Stiftung Schürmatt

Heinz Linder,
Bereichsleiter
Schule + Wohnheim
für Kinder
5732 Zetzwil

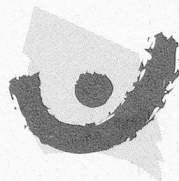
Tel. 062/773 16 73
Fax: 062/773 17 83

Stiftung
Schürmatt



8.17

Ort für
geistig- und
mehrfach-
behinderte
Kinder und
Erwachsene



U N I O N
ZENTRUM FÜR
WERKEN UND WOHNEN

Unser Zentrum für Werken und Wohnen stellt verschiedenen Gruppen von erwachsenen Menschen mit einer Behinderung angemessene Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsplätze zur Verfügung. Für den **Bereich Wohnen und Beschäftigung** suchen wir per **1. Oktober 1998** oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter (80-100%)

für zwei Teams

Aufgabenbereich:

- Leitung von 2 Betreuungsteams
- Mitarbeit in allen Bereichen der Wohngruppe (inkl. Beschäftigung)
- Praxisanleitung
- Planung, Organisation und Administration

Anforderungen:

- abgeschlossene sozialpädagogische oder ähnliche Ausbildung
- gute Personal- und Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)
- Führungs- und Organisationsqualitäten
- Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Wenger,
Bereichsleiterin Wohnen, Tel. 071/757 80 57

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**UNION Zentrum für Werken und Wohnen, Herr Hefti,
Bahnhofstrasse 51, 9450 Altstätten**

8.20

KINDERHEIM DER HEILSARMEE PARADIES, 8932 METTMENSTETTEN

Unser Kinderheim begleitet in drei koedukativen Gruppen Kinder und Jugendliche vom Säugling bis zum Lehrling auf ihrem Lebensweg.

Für die neue **Oberstufen-/Lehrlingsgruppe** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für das neugebildete Betreuersteam einen

Sozialpädagogen als Gruppenleiter

und eine

Sozialpädagogin

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen oder Freude mit ihnen den Alltag zu gestalten.

Wir bieten die Möglichkeit, in einem neuen Team kreativ an der Entwicklung einer den Jugendlichen entsprechenden Betreuungsform mitzuwirken.

Für eine unserer **Familiengruppen** mit 7 bis 8 Kindern und 4 Betreuern suchen wir auf den 1. Januar 1999 eine

Sozialpädagogin

Sie sind jemand, der seine Fähigkeiten und Kenntnisse in ganzheitlicher Weise in die Arbeit mit jungen Menschen einbringen möchte. Es macht Ihnen Freude, Arbeiten und Möglichkeiten im und ums Haus kreativ in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Wir sind eine Sozialinstitution der Heilsarmee und erwarten eine positive Einstellung zum christlichen Glauben.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
oder Ihren Telefonanruf.



Erhard Meyner, Heimleiter Kinderheim Paradies,
8932 Mettmensetten, Tel. 01/768 58 00



8.14



CSL-Arche-Burgdorf

Christlich-
Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft

Wir sind eine stationäre christlich-sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft mit 8 Plätzen für Frauen und Männer mit psychischen und suchtbedingten Lebensschwierigkeiten.

Wir suchen

eine Mitarbeiterin

ab August 1998 oder nach Absprache, 80 bis 100%

einen Mitarbeiter

ab September 1998 oder nach Absprache, 80%

für die Bereiche Betreuung und Freizeitbegleitung

Was Sie bei uns erwarten:

- Eine sozialtherapeutische Gemeinschaft mit 8 Plätzen
- Ein interdisziplinäres Team von zirka 8 Personen
- Durchführen von Einzel- und Gruppentherapiegesprächen
- Sozialtherapeutische und pädagogische Begleitung der Therapieeilnehmenden
- Teamarbeit und Teilnahme an Teamsupervision

Was Sie mitbringen sollten:

- Erfahrung im sozialtherapeutischen Bereich (Sozialpädagogik, Psychiatriepflege SCS, Sozialarbeit)
- Möglichst Erfahrung in der stationären therapeutischen Arbeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend- und Wochenenddienste)
- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Christliche Lebenseinstellung

Rückfragen an Markus Breitenstein
unter der Telefonnummer 034/423 23 70.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:
Arche, Christlich-Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft,
Oberburgstrasse 4, 3400 Burgdorf

8.12



VEBO
Solothurnische
Eingliederungsstätte für Behinderte

Für neu zu eröffnende Gruppe in Grenchen (SO)
suchen wir

SozialpädagogInnen

(Wohngruppe für 7 erwachsene behinderte
Menschen)

Wir bieten:

- Gestaltungsspielraum beim Neuaufbau einer Aussenstation
- Grosse Kompetenz entsprechend der Eigenverantwortung
- Gut ausgebaute Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Selbständiges Arbeiten
- Eigeninitiative
- Konfliktfähigkeit

SozialpädagogIn für Gruppenleitung

Ihre Aufgaben:

- Aufbauen und Führen einer Wohngruppe als eigene Kostenstelle
- Weiterentwicklung des Wohnangebotes in Grenchen
- Planung, Organisation und Administration
- Betreuung und Förderung der HeimbewohnerInnen
- Planen und Durchführen pädagogischer Fördermassnahmen
- Freizeitgestaltung

SozialpädagogIn

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Förderung der HeimbewohnerInnen
- Planen und Durchführen pädagogischer Fördermassnahmen
- Freizeitgestaltung

Stellenantritt nach Vereinbarung

Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte
bis 31. August an

VEBO-Wohnheime

Werkhofstr. 8
4702 Oensingen

Auskünfte erteilt Herr U. Hagmann,
Tel. 062/388 36 60

8.7



Stiftung D-k S
Demokratisch-kreative
Schule
Schiltwald-Walde

In unserer Institution wird die Stelle für eine(n) **gutqualifizierte, engagierte**

Sozialpädagogin Sozialpädagogen

frei.

Im Team mit einem Gruppenleiter sind zirka 10 normalbegabte Kinder im Primarschulalter mit Teilleistungs- und Verhaltensstörungen wochenüber (montags bis freitags) zu betreuen.

Wer eine Institution sucht, in welcher sie (oder er) durch die berufliche Tätigkeit persönlich wachsen kann, fordert detaillierte Unterlagen an:

Stiftung D-k S, Urs Kägi-Romano, 5046 Walde, Tel. 062/726 10 83
8.16

Stiftung für soz. therap. Arbeit Villa Erica

Bildungsstätte Villa Sandhubel

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team. Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit zählen nicht zu Ihren Schwächen. Sollten Sie noch über Erfahrungen sowohl im erzieherischen wie auch schulischen Bereich verfügen, könnten wir die passende Arbeitsstelle bieten. Wir suchen einen

Sozialpädagogen/Lehrer (100 %)

Der unseren Jugendlichen beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 14 und 25 Jahren im Rahmen eines Stützunterrichtes zur Seite steht. Nebst der Arbeit in einem kleinen Team, werden hier die Fähigkeiten sowohl in sozialpädagogischer wie methodisch, didaktischer Hinsicht angesprochen und gefordert. Die Bereitschaft Nachtdienste (Piquet) zu leisten muss vorhanden sein.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Villa Sandhubel Walliswilerweg 2, 4853 Murgenthal

Weitere Auskünfte erhalten Sie
unter Telefon 062/926 00 62 oder 062/751 24 62.

8.19



STIFTUNG HUMANUS-HAUS

Sozialtherapeutische Arbeits- und Lebensgemeinschaft
Beitenwil, 3076 Worb 2

Camphill-Gemeinschaft mit 85 zu betreuenden jugendlichen und erwachsenen Menschen sucht eine/n

Sozialtherapeutin/en oder Betreuer/in

Wir wenden uns an erfahrene und begeisterungsfähige Menschen, die gerne verantwortlich und initiativ die Aufgaben innerhalb einer Hausgemeinschaft mitgestalten und mittragen wollen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Auskünfte erteilen gerne
Hans Gammeter oder Katharina Neuenschwander,
Telefon 031/838 11 21 oder 22.

8.8

Die Wegwarte, ein Durchgangsheim für Frauen (auch mit Kindern) in schwierigen Situationen, eine Stiftung der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, sucht eine

Heimleiterin

für ein 80%-Pensum.

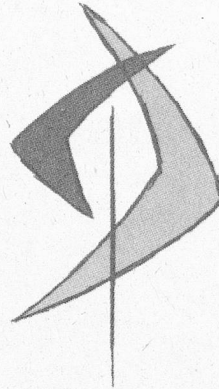
Wir erwarten

- Ausbildung HFS in Sozialarbeit oder eine andere gleichwertige
- Heimleiterinnen- oder KV-Ausbildung
- Berufserfahrung
- selbständiges Arbeiten und Organisieren
- Kenntnisse in Personaladministration und Aktenführung
- Erfahrung mit dem BSV (erwünscht)
- Alter nicht unter 35 Jahren
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität.

Wir bieten eine zeitgemässe, der Verantwortung entsprechende Entlohnung, gute Sozialleistungen, Teamsupervision und eine fachspezifische Weiterbildung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an den Beauftragten des Stiftungsrates: Herrn G. Huwyler, Dorenbachstrasse 89, 4102 Binningen.

8.18



Schulheim Hofbergli

9038 Rehetobel
Sägholz 80

Wir sind eine kleine Institution in der Ostschweiz mit drei Kinderwohngruppen und einer eigenen Schule.

In unserer Aufgabe sind wir angewiesen auf Menschen, die sich interessieren und bereit sind, Kinder mit besonderen Biographien und Entwicklungsschwierigkeiten im Alltag zu betreuen, in familienähnlich gestalteter Umgebung. Zur Mitarbeit auf einer Wohngruppe suchen wir auf den Herbst 1998

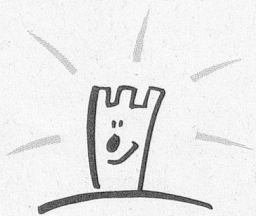
Sozialpädagogin(en) Heilpädagogin(en) Jahrespraktikantin(en)

die mit uns diese Aufgabenstellung ergreifen möchten. Die Grundlage unserer Arbeit ist die Anthroposophie Rudolf Steiners.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung:

Verena Pösselt, Telefon 071/877 20 82
Andreas Fischer, Telefon 071/877 25 92

8.15



Stiftung Schloss Regensburg

Wir sind gefordert, optimale Entwicklungschancen zu schaffen für Kinder und Jugendliche. Sie besuchen unsere IV-erkannte Sonderschule. Ihr Handicap sind Schwierigkeiten des Lernens und des sozialen Verhaltens. Unsere Förderung ist lösungsorientiert und stark individualisierend ausgerichtet.

Auf unserer Aussenwohngruppe auf dem Bauernhof wird auf Beginn des Schuljahres 1998/99 eine Stelle frei als

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

Pensum 70 bis 90 %. Stellenantritt 16. August oder später.

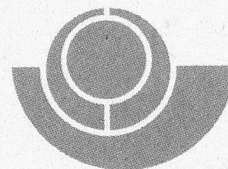
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wohngruppe Loohof: 01/853 13 41

Sekretariat: 01/853 12 02

Stiftung Schloss Regensburg
8158 Regensburg

8.9



Wohnheim Zürichberg

Verein Zürcher Eingliederung

Zürichbergstr. 110 8044 Zürich Tel. 01/251 31 32 Fax 01/251 31 62

Wir sind ein nach anthroposophischen Grundlagen geführtes Wohnheim für geistig und körperlich behinderte Menschen.

Unsere meist jugendlichen Bewohner arbeiten tagsüber in geschützten Werkstätten oder in der freien Wirtschaft.

Besonderen Wert legen wir auf eine gute Atmosphäre und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Zur Ergänzung unserer Betreuergruppe suchen wir einen **ausgebildeten**

Sozialtherapeuten/ Heilpädagogen 80 bis 100 Prozent

Wir erwarten eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die sich mit uns für die behinderten Menschen einsetzen möchte.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Wohnheim Zürichberg, Zürichbergstrasse 110, 8044 Zürich

8.21



HEIM OBERFELD

9437 Marbach

Zu einer Wohngruppe von acht Jugendlichen suchen wir eine/n ausgebildete/n

Sozialpädagogin

Als Grundlage des pädagogischen Handelns dient uns das anthroposophische Menschenbild, verbunden mit systemisch ressourcenorientierten Ansätzen.

Sie finden bei uns zeitgemässe Arbeitsbedingungen und vielfältige Möglichkeiten, die pädagogische Arbeit zu gestalten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Heim Oberfeld, P. Albertin, Heimleiter, 9437 Marbach,
Telefon 071/777 12 92

8.3



PROTETTA
GESCHÜTZTE
WOHN- UND
ARBEITSPLÄTZE

Eine Arbeitsstelle Im Engadin?

Für eine unserer drei im Dorf verteilten Wohngruppen für erwachsene Menschen mit einer Behinderung suchen wir per 1. Oktober 1998 oder nach Vereinbarung eine/einen

Betreuerin/Betreuer 80-100 %

Sie

- verfügen über eine sozialpädagogische, pflegerische oder ähnliche Ausbildung
- arbeiten gerne in einem vielseitigen Team
- haben wenn möglich italienische und/oder romanische Sprachkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 25. August 1998 an:

UFFICINA PROTETTA, z. H. Herrn Felix Karrer,
Altes Spital, 7503 Samedan, Tel. 081/852 33 45

8.23

Schulheim Hochsteig, Wattwil

In eine unserer internen Wohngruppen mit Knaben und Mädchen mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

**Sozialpädagogin/
Sozialpädagogen 80%**

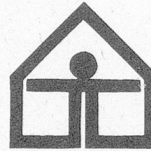
Sie verfügen über eine sozialpädagogische Ausbildung und arbeiten gerne engagiert in einem motivierten Team.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, die 5-Tage-Woche sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme. Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Schulheim Hochsteig, M. Egger
Schul- und Heimleiter, 9620 Lichtensteig
Tel. 071/988 15 06

8.25



Zürcherische Pestalozzistiftung
8934 Knonau

Wir sind ein Schulheim mit interner Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler von 11 bis 17 Jahren (4. Klasse – Ende Schulzeit). Die Schüler leben in drei geräumigen Wohngruppen mit viel Umschwung. Ebenfalls zum Heim gehört ein moderner Landwirtschaftsbetrieb mit Mutterkuhhaltung. Unsere Einrichtung befindet sich zwischen Zug und Affoltern a. A. Wir suchen nach Vereinbarung für eine Wohngruppe eine/n

Sozialpädagogen/in

mit einer entsprechenden Ausbildung und möglichst Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit verhaltensauffälligen Schülern. Ferner erwarten wir Engagement, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Freude an dieser anspruchsvollen Arbeit.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einer überblickbaren Institution mit gewachsenen Strukturen und guten Arbeitsbedingungen (Supervision, Fortbildung, bezahlter Urlaub usw.).

Weitere Informationen zur Arbeit und zur Institution geben wir gerne:

Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, Tel. 01/767 04 15.

8.26

Für den Ausbau unseres «Sozialen Betriebes» benötigen wir zusätzliche Führungspersonen und suchen ab sofort oder nach Vereinbarung:

**Sozialpädagoge 100 %
(Kaderstelle)****Ihre Aufgaben:**

Sie führen eine Abteilung mit bis zu 30 Personen. In den Abteilungen werden verschiedene Sachen gesammelt, hergestellt oder sortiert und verarbeitet. Sie sind für die fachgerechte Betreuung der Angestellten sowie den reibungslosen Ablauf der Produktion verantwortlich.

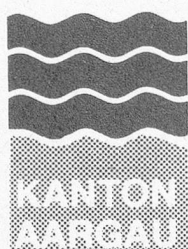
Unsere Anforderungen:

Sie haben eine Ausbildung und Berufserfahrung als Sozialpädagoge, Führung, Durchsetzungsvermögen und EDV sind für Sie keine Fremdwörter. Sie sind bereit, Neues zu lernen. Der Umgang mit Menschen ist Ihnen wichtig. Dank Ihrem Einfühlungsvermögen und Ihrer grossen Belastbarkeit meistern Sie die täglichen Probleme. Sie sind eine gefestigte Persönlichkeit, aktiv, flexibel, pflegen einen offenen Umgang und können sich in ein bestehendes Führungsteam integrieren.

Wir sind ein «Sozialer Betrieb» und beschäftigen Erwerbslose. In 12 Abteilungen arbeiten 200 Personen. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

Pro Wiggertal, Persönlich Herrn Otto J. Zeller,
Stichwort: Abteilungsleitung Q
Bahnhofstrasse 61, 4663 Aarburg

8.22



Departement des Innern Kant. Jugendheim Aarburg

Für unser Atelier der Pädagogischen Abteilung suchen wir per **1. Oktober 1998** oder nach Vereinbarung einen

Ateliermitarbeiter/ Werklehrer

Zusammen mit dem Atelierleiter beschäftigen Sie 2 bis 4 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren. Ihr Aufgabenbereich besteht im Arbeiten mit verschiedenen Materialien im internen Atelier und bei Aussenarbeiten für unsere Kundschaft. Es besteht die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen.

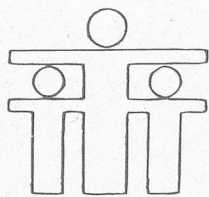
Interne Fortbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten sind Teil unseres pädagogisch-therapeutischen Konzepts.

Bewerber mit Zusatzausbildung in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit haben Vorrang.

Das Heim bietet zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie Gehalt nach kantonaler Angestelltenverordnung.

Sind Sie an einer ganzheitlichen und integrativen Arbeit interessiert und haben Sie eine handwerkliche Grundausbildung, so richten Sie Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen an:

Kant. Jugendheim Aarburg, Herr Urs Hämmerle, Heimleiter,
Postfach 64, 4663 Aarburg, Telefon 062/791 31 01



Stiftung Friedheim Weinfelden

Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden;
Wohnheim, Sonderschule und
Beschäftigungsstätte für geistig und
mehrfach behinderte Kinder und
Erwachsene

Das Friedheim bietet Lebensraum für geistig und zum Teil
mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung auf eine
unserer Kinderwohngruppen

Sozialpädagogin

(100 %)

Ihre Aufgabe

Sie betreuen und erziehen die Kinder der Gruppen,
gestalten mit ihnen die Freizeit und erledigen hauswirt-
schaftliche, organisatorische und administrative Auf-
gaben.

Ihr Profil

Sie sind der verantwortungsvollen Aufgabe in jeder
Beziehung gewachsen. Sie verfügen über eine sozial-
pädagogische, pflegerische oder erzieherische Ausbil-
dung und/oder Erfahrung in der Betreuung von behin-
derten Kindern. Sie sind motiviert und freuen sich auf
eine neue Herausforderung.

Sie bekommen

einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit viel eigenem
Gestaltungsraum, gute Anstellungsbedingungen und
Unterstützung in der täglichen Arbeit.

Sie senden

Ihre aktuelle Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an
Stiftung Friedheim, z.H. von Frau E. Hofmann-Hubatka,
Schul- und Internatsleiterin, Mühlebachstr. 1,
8570 Weinfelden, Tel. 071/626 59 12.

8.27

Stelleninserate
im Stellenanzeiger
helfen Ihnen
Ihre Personalprobleme
zu lösen.
Mitgliedheime
des Heimverbandes Schweiz
erhalten auf
direkt aufgebene Inserate
Vergünstigungen von 28 %

Sonderschulheim Ilgenhalde

Wir begleiten Kinder mit geistiger und mehrfacher Behinderung
während dem Schulalter. Unser Angebot umfasst eine Schule für
Tagesschüler und intern wohnende Kinder, ein Internat mit sechs
Wohngruppen sowie Therapieangebote.

Auf den 1. Oktober 1998 suchen wir in eine Wohngruppe
eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen 80%

Wir suchen eine engagierte Fachperson, die gerne in einem Team
Verantwortung für das Wohlbefinden und die Förderung der von
uns begleiteten Kinder übernimmt und Interesse an der interdis-
ziplinären Zusammenarbeit hat.

Weiter suchen wir auf den 1. Oktober 1998 in eine Wohngruppe
eine/einen

Praktikantin/ Praktikanten 100 %

vorzugsweise für ein Jahr.

Auskünfte erteilt Ihnen

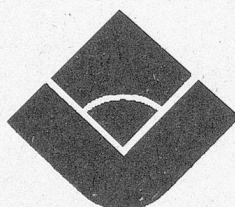
Eugen Geisser, Erziehungsleiter, Tel. 01/954 15 36

(erreichbar am Mi, 19. August, und Fr, 21. August, jeweils von
14–16 Uhr).

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

Sonderschulheim Ilgenhalde, Russikerstrasse, 8320 Fehraltorf.

8.28



ALTERS- UND PFLEGEHEIM ISCHIMATT

4513 Langendorf

Für unser neues Alters- und Pflegeheim mit 43 Betten (Eröffnung
1995) suchen wir auf den 1. Februar 1999 oder nach Vereinbarung

Heimleitung/ Pflegedienstleitung oder Heimleitung in Teilzeit

Wir erwarten eine sowohl menschlich wie fachlich ausgewiesene
Persönlichkeit. Folgende Eigenschaften sollte unsere Heimleiterin,
unser Heimleiter mitbringen:

- Verständnis für die Belange unserer Heimbewohner
- Erfahrung in der Leitung eines Heimes
- abgeschlossene Heimleiterausbildung
- Führungsqualitäten
- Organisationstalent
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Aufgabe mit
grosser Selbständigkeit und Verantwortung. Die Anstellungsbedin-
gungen richten sich nach den GSA-Richtlinien.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
senden Sie bitte bis spätestens 9. September 1998 an den Präsi-
denten des Stiftungsrates Herrn Rudolf Beck, Rüttenenstrasse 57,
4513 Langendorf.

8.24



Gemeinde Heiden

In unser schön gelegenes, ländliches, heimelig eingerichtetes Altersheim Müllersberg mit 15 PensionärInnen suchen wir eine tüchtige

Heimleiterin

Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung im Pflegebereich
- Freude am Umgang mit betagten Menschen
- gute Fähigkeiten in Küche und Haushalt
- Freude an familiärer Atmosphäre
- Teamfähigkeit und Übernahme der Verantwortung

Wir bieten:

- ein motiviertes Angestelltenteam
- Wohnung im Heim
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Interessierte Bewerberinnen sind gebeten, beim zuständigen Gemeinderat, J. Solenthaler, Bischofsberg 425, 9410 Heiden, weitere Informationen einzuholen (Tel. 071/891 15 15). J. Solenthaler ist auch gerne bereit das Heim zu zeigen.

Anmeldungen mit entsprechenden Ausbildungsunterlagen sind bis 25. August 1998 bei der Gemeindekanzlei, 9410 Heiden, einzureichen.

8.29



Berater für Heime, Spitäler und Kliniken, Postfach 4215, 5001 Aarau.

Die jetzige Stelleninhaberin ist als Leiterin eines anderen Heimes gewählt worden. Für sie suche ich im Auftrage eines meiner Kunden per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) NachfolgerIn als

LeiterIn des Pflegedienstes

in ein Alterszentrum mit 96 Betten respektive BewohnerInnen (davon zirka ein Drittel pflegebedürftig) in einer der schönsten Städte der Ostschweiz (Hauptachse St. Gallen-Zürich).

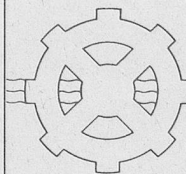
Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Krankenschwester/-pfleger und mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung.

Sie führen ein Team von rund 25 MitarbeiterInnen, entsprechend zirka 16 Stellen. Im weiteren wird von Ihnen erwartet, dass Sie organisch gewachsene Strukturen respektieren, aber auch die notwendige Weiterentwicklung des Pflegedienstes sicherstellen.

Wenn Sie über ausgewiesene Fähigkeiten und Kenntnisse in bezug auf Organisation, Führung, Motivation und Kommunikation verfügen, wird es Ihnen nicht schwer fallen, in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter des Alterszentrums die gesteckten Ziele der Trägerschaft zu erreichen.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen persönlich gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 062/827 35 69. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Hans Wetter, Berater für Heime, Spitäler und Kliniken, Postfach 4215, 5001 Aarau.

8.32



**Alters- und Pflegeheim
Mühlefeld**

Erlinsbach

Wir sind das Alters- und Pflegeheim der drei Gemeinden Erlinsbach AG, Niedererlinsbach SO und Obererlinsbach SO. Sie finden uns in der ländlichen Gegend zwischen Aarau und Olten. Zurzeit betreuen wir mit mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um die 50 Bewohnerinnen und Bewohner. Infolge persönlicher Neuorientierung und nach erfolgreicher Aufbauarbeit verlässt uns die Heimleiterin. Wir suchen deshalb eine neue

Leitung des Alters- und Pflegeheimes

Realisieren Sie als alleinverantwortliche(r) Heimleiter(in) das Alters- und Pflegeheim der Zukunft!

Für diese anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns eine Persönlichkeit vor, die folgendes mitbringt:

- das Diplom als eidg. dipl. Heimleiter(in) oder eine gleichwertige Ausbildung
- einen Leistungsausweis in der Führung einer mittelgrossen Organisation
- ausgeprägtes Interesse an innovativer Altersarbeit
- Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit
- politisches Geschick

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Schicken Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen an Beat Wernli, Präsident der Heimkommission, Zielwegli 10, 5015 Niedererlinsbach.

8.31

**Inserate-Annahmeschluss
für Stelleninserate
31. August 1998**